Ortsverband Schwanstetten

Artikel vom 25.09.2021

Ortshauptversammlung mit Neuwahlen

Ortshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes Schwanstetten

Wichtiger Bestandteil der Ortshauptversammlung war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Nachgeholt wurde auch die Ehrung jener Ortsverbandsmitglieder, deren Würdigung bereits im Jahr 2020 angestanden wäre, aber wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Diese zu Ehrenden waren Anneliese Schönhöfer für 45 Jahre, Harald Ripperger und Gosbert Rützel für 40 Jahre, Richard Seidler für 25 Jahre, Andreas Grunau und Harald Oberfichtner für 20 Jahre sowie Jochen Klaus für 15 Jahre Mitgliedschaft.

Zu den Mitgliedern, deren Ehrung in diesem Jahr anstand, zählten Siegfried Bayer für 50 Jahre, sowie Christiane Schulte-Holtey und Michael Meier für 45 Jahre Treue zur CSU. Außerdem ehrte der Ortsverband Willi Maueröder und Stefan Schwager für 40 Jahre, Eberhard Schäfer für 35 Jahre, Gudrun Köhn, Ursula Köglmayr sowie Monika und Horst Seidler für 25 Jahre Mitgliedschaft. Seit 20 Jahren gehören Siegfried Stolz, Wolfgang Hutflesz, Udo Kaufmann und Jörg Ruder den Christsozialen an. Weiterhin ehrte der Ortsverband Schwanstetten seine Mitglieder Annette Hochmeyer und Renate Brügmann für 15 Jahre Zugehörigkeit.

Harald Pohl ging in seinem zwei Jahre umfassenden Bericht als 1. Vorsitzender darauf ein, dass die Corona-Pandemie auch die Arbeit des Ortsverbandes Schwanstetten beeinträchtigte. 2019 konnten unter anderem das traditionelle Sommerfest in Harm und der Silvesterball in der Gemeindehalle stattfinden, was 2020/2021 nicht möglich war. Unter anderem berichtete er, dass bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr die CSU Schwanstetten zwar keinen Bürgermeisterkandidaten stellte, aber mit sieben Gemeinderäten nunmehr wieder die stärkste Fraktion im Marktgemeinderat bilden konnte.

Etwas ausführlicher fielen die Berichte der kommunalen Mandatsträger aus. Der Fraktionssprecher Markus Hönig informierte die Versammlung vom Kontroversen um das Baugebiet „Oberlohe". Es gibt viele Ansichten, ob und – wenn ja – wie dieses Baugebiet gestaltet werden soll. Zunächst soll ein Planungsbüro die Aufgabe erfüllen, einen Bebauungsplan zu erstellen. Außerdem werden Bürger und Marktgemeinderäte im Rahmen von Workshops einbezogen werden. Unter anderem berichtete Markus Hönig über die Errichtung eines öffentlichen Bücherschranks auf dem Kirchplatz in Leerstetten, welche auf einen Antrag der CSU-Marktgemeinderatsfraktion zurückzuführen war. Marktgemeinderat Wolfgang Hutflesz berichtete über den Plan einer Einführung eines Bürgerbusses. Dieser soll innerhalb Schwanstettens verkehren. Zunächst ist ein Probebetrieb von einem Jahr vorgesehen.

Von den Aktivitäten der CSU-Frauen Union Schwanstetten berichtete an diesem Abend Jutta Freytag. 2020 konnte die Gliederung noch einen Neujahrsumtrunk und ein Heringsessen ausrichten,

bevor die Corona-Pandemie auch hier die Aktivitäten zum Erliegen brachte. In diesem Jahr, in dem die CSU-Frauen Union Schwanstetten auf 35 Jahre Bestehen zurückblicken kann, Neuwahlen zur Vorstandschaft statt.

Leonhard Berthold, früherer Marktgemeinderat und Fraktionssprecher ermahnte die Versammlung nachzuhaken, warum der Markt Schwanstetten beim Steueraufkommen (insbesondere bei der Gewerbesteuer) von 16 Landkreisgemeinden nur den 15. Platz einnimmt.